



Würmtaler Gedenkzug

Seit dem Winter 1944/45 wurden etwa 250.000 jüdische KZ-Häftlinge aus Zwangsarbeitslagern in Osteuropa - vor allem aus Auschwitz - in mörderischen Märschen nach Deutschland getrieben. Auch durch das Würmtal führten drei Todesmärsche.

70 Jahre Todesmärsche des KZ Dachau

Am 26. und 27. April 1945 marschierten etwa 10.000 KZ-Häftlinge in drei Kolonnen durch die Würmtal-Gemeinden Gräfelfing, Planegg, Krailling und Gauting, aus dem KZ Dachau sowie aus seinen Außenlagern Kaufering und Allach, in Richtung Alpen. Am 1. und 2. Mai wurden sie an mehreren Orten des Bayerischen Oberlands von amerikanischen Truppen befreit.

„Denkmale lebendig machen“

1989 errichteten die vier Würmtal-Gemeinden die ersten Mahnmale zur Erinnerung an die Todesmärsche von Dachau. Seit 1998 organisieren wir auf dieser Strecke alljährlich den Würmtaler Gedenkzug - nach dem Motto: Denkmale lebendig machen.

Samstag, 2. Mai 2015

(Abmarsch und voraussichtliche Ankunftszeiten)

Lochham	Pasinger Str. 94 (Parkplatz MakroMarkt)	13.00 Uhr
Gräfelfing	Mahnmal - Friedhof	13.30 Uhr
Planegg	Mahnmal - Pasinger- / Germeringer Str.	14.45 Uhr
Krailling	Mahnmal - Gautinger Straße	15.45 Uhr
Stockdorf	Beierplatz (nur Vorbeimarsch)	16.45 Uhr
Gauting	Mahnmal - Friedhof	17.15 Uhr
	Ende Rathausplatz	18.00 Uhr

Ein Pendelbus bringt Teilnehmer zu diesen Orten zurück.

Überlebende der Todesmärsche von Dachau, Allach und Kaufering nehmen daran teil, mit Kindern und Enkeln. Sie bauen mit uns eine Brücke der Freundschaft und der Versöhnung.

Gedenken im Würmtal e.V.

Internet: www.gz-tm-dachau.de